

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 316

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>tes</sup> Semester . . . 8.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 8.  
Etranger: Plus/rais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Inserionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Baumwoll-Industrie.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

**I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

Berichtigung eines Druckfehlers. S. H. A. B. Nr. 307 vom 25. Juli 1905, pag. 1225, erste Spalte, Eintrag der Firma **Minimax Apparate-Bau Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Zürich I. Die Einlage des Gesellschafters Daniel Irltzhelm beträgt Mk. 16,700 (sechzehntausend siebenhundert Mark), nicht Mk. 16,600; und diejenige des Gesellschafters Wilhelm Sax Mk. 16,600 (sechzehntausend sechshundert Mark), nicht Mk. 16,700.

1905. 28. Juli. Die Firma **Hans Jung** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 477 vom 20. Dezember 1904, pag. 1905) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

28. Juli. Inhaber der Firma **Wally Hammerer** in Zürich I ist Witwe Wally Hammerer, geb. Dietz, von Karlshuld (Bayern), in St. Gallen. Gemischter Warenhandel. Löwenstrasse 71. Die Firma erteilt Prokura an Hans Jung, von Grunmetzteten (Württemberg), in Zürich III.

28. Juli. Die Firma **Thl. Russenberger** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 280 vom 24. Juli 1902, pag. 1117) erteilt Prokura an Paul Russenberger, von Zürich, in Zürich I, den Sohn des Firmainhabers.

28. Juli. Die Firma **C. Wortmann** in Glarus — Inhaberin: Catharina Wortmann geb. Röger, von Geroldswil (Zürich), in Glarus — eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Glarus den 10. Mai 1905, hat am 15. Mai 1905 in Zürich V unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die obgenannte Firmainhaberin vertreten wird. Verlag hygienischer Schriften und Immobilienverkehr. Dolder, Kurhausstrasse 13.

28. Juli. **Senntengenossenschaft Hinterdorf-Horgen** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 71 vom 1. März 1904, pag. 284). Heinrich Burkhard, Walter Höb und Heinrich Meier sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Albert Widmer als Präsident, Robert Elsener als Aktuar, und Jean Staub als Quästor, alle von und in Horgen. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

28. Juli. **Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt (Société Suisse d'Assurances générales sur la vie humaine; Società Svizzera di Assicurazioni generali sulla vita dell'uomo)** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 243 vom 10. Juni 1905, pag. 970). Der Aufsichtsrat dieser Genossenschaft hat als drittes Mitglied der Direktion ernannt: Max Küp, von Grosslichterfelde, in Berlin; in welcher Eigenschaft der Genannte kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten rechtsverbindliche Unterschrift führt.

28. Juli. Die Firma **Herrmann & Co** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 138 vom 3. April 1903, pag. 549) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich III, Bubenbergstrasse 2. Der Kommanditär und Prokurlist Gustav Schaeff wohnt neumebr ebenfalls in Zürich III.

29. Juli. Der Inhaber der Firma **J. Baer, Römerschloss-Apotheke** in Zürich V betreibt unter der Firma **J. Baer in Distikon** als Zweiggeschäft ein Drogerie- und Sanitätsgeschäft.

29. Juli. Inhaber der Firma **Ferd. Kuhn** in Zürich IV ist Conrad Ferdinand Kuhn, von Illoau, in Zürich IV. Baugeschäft. Rothbuchstrasse 42. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Kuhn, Architekt, von Illoau, in Zürich IV.

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau de Courtelary*

1905. 29 juillet. La maison **Emile Nicod-Chopard**, exploitation de l'hôtel du Lion d'or à Tramelan-dessous (F. o. s. du c. du 12 février 1900, n° 51, page 207), est radiée ensuite de cessation de commerce.

29 juillet. Jacques Francioli et Martin Francioli, originaires de Vigione (Italie), domiciliés à Villeret, ont constitué à Villeret sous la raison sociale **Francioli frères**, une société en nom collectif commencée le 1<sup>er</sup> septembre 1904. Genre de commerce: Entreprise de bâtiments. Bureau: Villeret.

29 juillet. Le chef de la maison **Ulrich Eymann**, à Cortébert, est Ulrich Eymann, originaire de Fahrni, domicilié à Cortébert. Genre de commerce: Commerce de lait, beurre et fromage. Bureau: Cortébert.

29 juillet. La raison **Sei Alfred Wulleumier**, fabrication d'horlogerie à Tramelan-dessous (F. o. s. du c. du 12 février 1900, n° 51, page 207) est radiée ensuite de cessation de commerce.

29 juillet. La raison **L. Gindrat**, fabrication d'horlogerie, à Tramelan (F. o. s. du c. du 6 mars 1883, n° 32, II<sup>e</sup> partie page 239) est radiée ensuite de cessation de commerce.

*Bureau Laupen.*

28. Juli. Inhaber der Firma **Samuel Gosteli** in Laupen ist Samuel Gosteli, von Dicki, in Laupen. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft zur «Sensebrücke». Geschäftslokal in Laupen.

*Bureau Nidau.*

29. Juli. Die Firma **Kuhn & Stappung** in Orpund (S. H. A. B. Nr. 49 vom 6. Februar 1905, pag. 193) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «W. Kuhn & Co» in Orpund.

29. Juli. **Wilhelm Kuhn-Gosteli**, von und in Orpund, und **Emil Stappung** von Döttingen in Orpund, haben unter der Firma **W. Kuhn & Co**, mit Sitz in Orpund, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, mit Beginn auf 1. Juli 1905. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kuhn & Stappung». Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Wilhelm Kuhn, und Kommanditär mit einer Summe von Fr. 12,000 (zwölftausend Franken) ist Emil Stappung. Natur des Geschäftes: Tuch- und Möbelhandlung. Geschäftslokal: Orpund.

*Bureau Trachselwald.*

25. Juli. Die **Viehzuchtgenossenschaft in Dürrenroth & Umgebung**, mit Sitz in Dürrenroth (S. H. A. B. Nr. 119 vom 14. August 1890, pag. 114) hat in ihrer Hauptversammlung vom 5. Januar 1905 ihre Auflösung beschlossen. Die Firma wird, weil erloschen, gestrichen. Die Liquidation ist vom bisherigen Vorstand durchgeführt worden.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Stadt Solothurn.*

1905. 28. Juli. Unter der Firma **Verband schweiz. Gährungssigfabrikanten** besteht, mit Sitz in Solothurn, eine **Genossenschaft** zum Zwecke der Wahrung der Geschäftsinteressen ihrer Mitglieder. Die Statuten derselben sind am 17. März 1905 festgestellt worden. Mitglied kann jeder in der Schweiz fabrizierende Gährungssig-Fabrikant werden, der nicht selbst Essigessenz fabriziert oder solche in Handel bringt. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliches Gesuch durch den Vorstand, der bei Nichteinhaltung der Verbandspflichten auch Ausschliessungen vorimmt. Unter Vorbehalt der Berufung an die Generalversammlung. Der Jahresbeitrag beträgt mindestens Fr. 10 per Jahr und wird von der Jahresversammlung bestimmt; die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 20. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; eine persönliche Haftung der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das schweizerische Handelsamtsblatt oder durch chargierte Sendungen. Die Leitung der Genossenschaft besorgt ein Vorstand von 3 Mitgliedern, der alle 2 Jahre durch die Genossenschaft gewählt wird. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident einzeln oder die beiden andern Vorstandsmitglieder kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Lanzano in Solothurn; Vizepräsident: Sutter in Oberhofen; Aktuar und Kassier: Bourgeois in Ballaigues.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

1905. 28. Juli. Unter der Firma **Unterstützungskasse für Sterbefälle der Basler Staatsangestellten** bildet sich mit Sitz in Basel eine **Genossenschaft**, welche die Unterstützung der Hinterlassenen ihrer Mitglieder in Todesfällen bezweckt. Die Statuten sind am 18. Mai 1905 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Als Mitglied kann jeder in festem Anstellungsverhältnis stehende Beamte und Angestellte des Kantons Basel-Stadt aufgenommen werden, sofern er das fünfte Altersjahr nicht überschritten hat und sich einer guten Gesundheit erfreut. Die Anmeldung geschieht beim Vorstand unter Angabe des Geburtsdatums und unter Vorlage eines Gesundheitsscheines. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 2. Der Austritt der Mitglieder kann jederzeit durch eingeschriebenen Brief an den Vorstand geschehen; Nichtzahlung der Jahresprämien zieht den Ausschluss aus der Genossenschaft nach sich. Ausser dem Eintrittsgeld haben die Mitglieder jährliche Prämien entsprechend ihrem Alter und der Höhe des von ihnen versicherten Sterbebeitrages (Fr. 300 bis 600) zu entrichten. Für die Schulden der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen, nicht aber das einzelne Mitglied persönlich. Das bei der Aufstellung der versicherungstechnischen Bilanz sich ergebende Deckungskapital der bestehenden Versicherungen soll jeweilen unverkürzt im Vermögen der Unterstützungskasse vorhanden sein. Ueberschüsse des Vermögens über das Deckungskapital sind zunächst für die Bildung eines **Reservefonds** zu verwenden, dessen Maximalbetrag auf 2% des Unterschiedes zwischen dem Deckungskapital und der gesamten versicherten Summe festgesetzt wird. Hat der Reservefonds diesen Betrag erreicht, so beschliesst die Generalversammlung betreffend Verwendung weiterer Ueberschüsse. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung; der von dieser auf die Dauer von 3 Jahren gewählte Vorstand, bestehend aus 7 Mitgliedern, und zwei von der Generalversammlung auf die Dauer von 3 Jahren gewählten **Rechnungsrevisoren**. Die rechtsverbindliche Vertretung der Genossenschaft führen durch kollektive Zeichnung zu je zweien der Präsident, der Vizepräsident, der Kassier und der Aktuar. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Dr. Oskar Schär, Präsident, Ferdinand Zwegli, Vizepräsident, Wilhelm Baumgardner, Kassier, Dr. Theodor Stehelin, Aktuar, Fritz Hügin, Dr. Fritz Mangold und Karl Wagner, sämtliche von und wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Domizil des jeweiligen Präsidenten, zur Zeit Bachletenstrasse 60.

28. Juli. Unter der Firma **Grand Hôtel & Hôtel de l'Univers** gründet sich, mit dem Sitze in der Stadt Basel, eine **Aktiengesellschaft**, welche den Betrieb des am Zentralbahnplatz in Basel neubauten **Grand Hotel und Hotel de l'Univers** zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 22. Juli 1905 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt einhundertfünfzigtausend Franken (Fr. 150,000) eingeteilt in 300 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte in Bern

und in den Basler Nachrichten. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der von der Generalversammlung gewählte Verwaltungsrat aus; die Mitglieder des Verwaltungsrates führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Friedrich Müller, von und in Kloten (Zürich), Dr. Alfred La Roche und Adolf Staehelin, beide von und wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Zentralbahnstrasse 7.

29. Juli. Die Firma Aktiengesellschaft zur Burgvogtei in liq. in Basel (S. H. A. B. Nr. 245 vom 13. November 1894, pag. 1006) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau d'Aigle.*

1905. 29 juillet. La raison J. Rod, en Crêt s. Villeneuve (F. o. s. du c. des 30 avril 1883 et 5 novembre 1896) est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Emile Rod».

29 juillet. Le chef de la maison Emile Rod, en Crêt s. Villeneuve, est Jacques-Emile fils de Jean-Louis-Philippe Rod, de Mezières, domicilié en Crêt s. Villeneuve. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «J. Rod» en Crêt s. Villeneuve, radiée. Genre de commerce: Fournitures pour bâtiments, fabrique de chaux, ciment, briques, carrelage, tuyaux en ciment et carbonate. Bureau: A l'Usine en Crêt s. Villeneuve.

*Bureau de Lausanne.*

27 juillet. La maison F. Wullemin, à Lausanne, tapissier-décorateur et ameublements (F. o. s. du c. du 6 juillet 1899), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la rue du Pré du Marché à la rue Mauborget n° 12.

27 juillet. La maison A. Mouron, à Lausanne, épicerie, droguerie, poterie (F. o. s. du c. des 6 novembre 1884 et 23 décembre 1896) fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la Place Chauderon à la rue du Petit Rocher 4.

28 juillet. La maison M. Falconnier, à Lausanne, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 8 décembre 1902), fait inscrire qu'elle a ouvert un troisième magasin Place de la Palud 23, à Lausanne.

28 juillet. Le chef de la maison Gottlieb Etter, à Lausanne, est Gottlieb Etter, de Ulmiz (Fribourg), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Laiterie. Magasin: Route d'Echallens, à Lausanne.

**Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle**

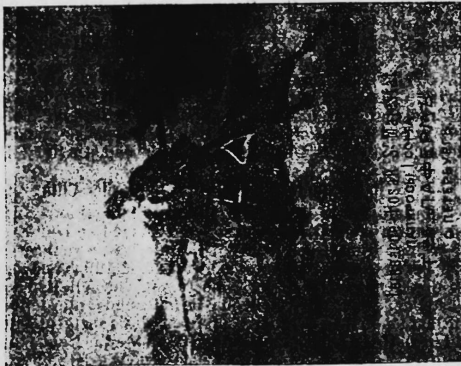
**Marken. — Marques.**

**Eintragungen. — Enregistrements.**

Nr. 19179. — 28. Juli 1905, 8 Uhr.

Gesellschaft der Tabakfabrik „Laferme“,  
St. Petersburg (Russland).

Zigaretten.



Nr. 19180. — 27. Juli 1905, 5 Uhr.

Bumb & Koenig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,  
Berlin (Deutschland).

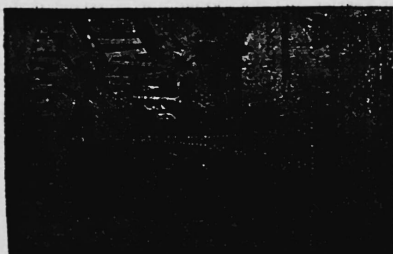
Grammophon- und Phonographenplatten und Zubehör,  
nämlich Ständer und Kästen zum Aufbewahren, sowie  
Nadeln.

**BEKA-REKORD**

N° 19181. — 28 juillet 1905, 8 h.

Tea Planters, Ltd, commerce,  
Bâle (Suisse).

Fleur de maïs et tous produits alimentaires.



29 juillet. Le chef de la maison C. Kurz-Toulouse, à Lausanne, est Charles Kurz allé Toulouse, de Walkringen (Berne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Fabrique de corsets, à l'enseigne: «Au Corset d'Or». Magasin: Avenue du Théâtre 3, à Lausanne.

29 juillet. Le chef de la maison F. Melliger, à Lausanne, est Frédéric Melliger, de Birr (Argovie), domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Charpente et menuiserie. Chantier et bureau: Bétusy, sur Lansanne.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

*Bureau de La Chaux-de-Fonds.*

1905. 25 juillet. Charles-Auguste Graber, appareilleur, de Sigriswil (Berne), domicilié aux Hauts-Geneveys, Hermann-Louis Wieland, comptable, de Schüpfen (Berne), domicilié à Bienne, Joseph-Armand Bläsi, mécanicien, de Aedermansdorf (Soleure), domicilié au Locle, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Graber, Wieland et C<sup>ie</sup>, une société en commandite commencée ce jour, dans laquelle Charles-Auguste Graber et Hermann-Louis Wieland sont associés indéfiniment responsables, et Joseph-Armand Bläsi associé commanditaire pour une commandite de cinq mille francs. Genre de commerce: Installation d'appareils en tous genres se rapportant au gaz, eau, chauffage central, chambre de bains, closets et de tout ce qui se rapporte à cette branche d'affaires. Bureau: 47, Rue Jaquet Droz. Joseph Armand Bläsi est autorisé à représenter la société comme fondé de procuration.

**Genève — Genève — Genève**

1905. 28 juillet. La maison F. Klingelé, à Genève, inscrite pour l'exploitation du Café Gaulois (F. o. s. du c. du 6 novembre 1890, page 788), a renoncé à cet établissement et a continué depuis le 1<sup>er</sup> mai 1897, pour l'exploitation d'un hôtel, café, brasserie-restaurant, à l'enseigne «Hôtel du Cheval Blanc». Locaux actuels: 23, Rue du Cendrier (ci-devant, Coutance 25).

28 juillet. Dans son assemblée générale des actionnaires du 22 juin 1905, la société anonyme dite: Société des Eaux de l'Arve, ayant son siège à Vessy (commune de Vevey), (F. o. s. du c. du 7 avril 1883, page 387; du 31 décembre 1886, page 836; et 2 novembre 1903, page 1638), a nommé Charles Lenoir, banquier, à Genève, membre de son conseil d'administration en remplacement de David Lenoir, décédé.

N° 19182. — 28 juillet 1905, 8 h.

Tea Planters, Ltd, commerce,  
Bâle (Suisse).

Thés, cafés et tous produits alimentaires.



N° 19183. — 28 juillet 1905, 8 h.

Alexandre Engel, fabrique d'horlogerie Angelo,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

**ANGELO**

Nr. 19184. — 28. Juli 1905, 8 Uhr.

Aluminiumwarenfabrik Gontenschwil A.-G.,  
Gontenschwil (Schweiz).

Riemenscheiben aus Aluminium.

(Uebertragung von Nr. 17101 der Firma Gautschi & Jequier.)

**“STANDARD”**

Nr. 19185. — 28. Juli 1905, 8 Uhr.

Aluminiumwarenfabrik Gontenschwil A.-G.,  
Gontenschwil (Schweiz).

Aluminiumwaren.

(Uebertragung von Nr. 17102 der Firma Gautschi & Jequier.)

**“STANDARD”**



## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Schweizerische Baumwoll-Industrie.

Der Baumwollhandel des Jahres 1904 übertraf, wie der Jahresbericht der Zürcher Handelskammer für 1904 darlegt, alles seit dreissig Jahren Dagewesene, sowohl hinsichtlich der Aufgeregtheit der Märkte, als auch hinsichtlich des Umfanges der abgewickelten Termingeschäfte. Die Baumwollpreise wurden durch die Spekulation, welche den Artikel vollständig in den Händen hatte, eine Zeit lang derartig auf einer Höhe gehalten, dass das eigentliche Handelsgeschäft ganz unmöglich wurde. Überall auf der Welt mussten die Spinner die Arbeit einschränken und teilweise einstellen. Sogar im Produktionslande selbst waren die grossen Spinnereien des Nordens im Fall River genötigt, den Betrieb völlig einzustellen.

Die nachstehende Übersicht gibt Aufschluss über das Preisverhältnis für middling Americans in Liverpool während der letzten zehn Jahre:

Jahr	Unterschied zwischen dem höchsten und niedrigsten Jahrespreis		Durchschnittspreis	
	engl. lb.	50 kg	engl. lb.	50 kg
1904	5 <sup>11</sup> / <sub>100</sub> d.	62.— Fr.	6 <sup>30</sup> / <sub>100</sub> d.	77.— Fr.
1903	2 <sup>3</sup> / <sub>100</sub> n	35.— "	6 <sup>7</sup> / <sub>100</sub> n	70.— "
1902	1 <sup>10</sup> / <sub>100</sub> n	11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> "	4 <sup>17</sup> / <sub>100</sub> n	56 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "
1901	1 <sup>11</sup> / <sub>32</sub> s	16 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> "	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "	55 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> "
1900	3.— "	37 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	5 <sup>15</sup> / <sub>32</sub> n	63 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
1899	1 <sup>11</sup> / <sub>32</sub> s	16 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> "	3 <sup>9</sup> / <sub>16</sub> n	41 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
1898	7 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> s	7 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> "	3 <sup>5</sup> / <sub>16</sub> n	33 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> "
1897	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> s	13 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> "	3 <sup>9</sup> / <sub>32</sub> n	46 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
1896	1.— "	11 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> "	4 <sup>11</sup> / <sub>32</sub> n	50 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
1895	1 <sup>11</sup> / <sub>32</sub> s	22 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> "	3 <sup>27</sup> / <sub>32</sub> n	44 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "

Spindelzahl auf Ende der Kampagne (Schätzung):

	1904	1903	1902	1901	1900
England	47,400,000	47,200,000	47,000,000	46,100,000	45,600,000
Kontinent	84,400,000	84,300,000	83,900,000	83,350,000	83,000,000
Vereinigte Staaten	25,213,000	22,239,000	21,555,000	20,870,000	19,130,000
Ost-Indien	5,200,000	5,100,000	5,007,000	5,006,000	4,946,000
Japan	1,400,000	1,450,000	1,400,000	1,250,000	1,231,000
China	600,000	600,000	600,000	600,000	600,000
Kanada	716,000	700,000	690,000	680,000	670,000
Mexiko	650,000	610,000	590,000	580,000	500,000
Uebrig Total	1,360,000	1,310,000	1,280,000	1,440,000	1,170,000
Total	114,939,000	113,509,000	112,025,000	109,856,000	106,837,000
Davon Schweiz	1,530,000	1,550,000	1,558,600	1,558,600	1,558,600

In Europa verteilt sich 1904 die Anzahl der Spindeln wie folgt:

Deutschland	8,600,000	Spanien	2,900,000	Schweden	350,000
Russland	7,000,000	Italien	2,760,000	Holland	350,000
Frankreich	6,050,000	Schweiz	1,580,000	Portugal	230,000
Oesterreich	3,800,000	Belgien	950,000	Griechenland	70,000

Spinnerei und -Zwirnerei. Im Berichtsjahr ist die gesamte Baumwollspinnerei der Welt zum Spielball der Börse geworden. Die Baumwollpreise wurden auf eine unbillige Höhe getrieben; der Stand des normalen Geschäftes blieb ohne Einfluss, und einzig nur die Manipulationen der Haussiers (bulls) regierten die Lage der Industrie. «Paper cotton», d. h. fiktive Baumwolle wurde in fabelhaften Quantitäten umgesetzt, während die Nachfrage nach wirklicher Baumwolle immer kleiner wurde. Die Situation verschlimmerte sich derart, dass die englische Spinnerei und mit ihr auch zum schönen Teil die französische, die Arbeitszeit verkürzen musste. In England vereinigten sich Arbeitgeber und Arbeiter zu einem geschlossenen, genau bestimmten Vorgehen, wodurch der Baumwollkonsum des Jahres 1904 um etwa 800,000 Ballen verkleinert und die Macht der Börsenringe endlich etwas gelockert werden konnte.

In der Schweiz wurden im Laufe des Jahres sehr viele Erneuerungen von Maschinen vorgenommen, so dass eine beträchtliche Anzahl Spindeln vorübergehend zum Stillstand kamen. Die Arbeiter blieben durch alles, was mit einer Maschinenänderung zusammenhängt, voll beschäftigt, der Baumwollkonsum jedoch ging selbstverständlich zurück.

In Amerika würden die Fallriver mills, die mehrere Millionen Spindeln zählen, während verschiedenen Monaten gänzlich abgestellt, und eine grosse Zahl anderer amerikanischer Spinnereien arbeitete mit verkürzter Arbeitszeit. Dass auch Russland nicht voll arbeitete, ist einleuchtend; denn dieses Land wird von einer wirtschaftlichen Krisis heimgesucht, deren Ende noch gar nicht abzusehen ist. Von den deutschen Fabriken hatte eine grössere Zahl bereits im Herbst 1903 grosse Baumwolloperationen für 1904 eingeleitet und auch entsprechend grosse Resultate erzielt; ein anderer Teil, der sich nicht so weit hinausgewagt hatte, litt unter der Herrschaft der Börse ebenfalls stark. In ähnlicher Lage wie die deutsche befand sich die österreichische Spinnerei.

Ungefähr im Juni begann sich die Situation zu klären. Die Spinnerei hielt merklich zurück und die Verminderung des Konsums drückte auf die Preise der vorhandenen Baumwolle, so dass auch die Börse und damit die paper cotton ganze Wendung machten. An Stelle der Haussiers (bulls) traten die Baissiers (bears) und die Preise der amerikanischen Baumwolle fielen binnen wenigen Monaten um 30%.

Weniger rasch fielen die Preise der ägyptischen Flocke, die auch am Ende des Berichtsjahres im Verhältnis zu den Preisen der amerikanischen Provenienzen noch viel zu hoch standen. In Aegypten wurden mit der Spekulation enorme Vermögen verdient, da während längerer Zeit die Börse von Alexandrien selbst die Preise von amerikanischer Baumwolle in Liverpool mehr oder weniger beherrschen konnte. Die eingetretene Baisse aber minderte diese schnell erworbenen Reichtümer ziemlich herab, so dass auch Alexandrien der allgemeinen Baisseströmung nicht mehr lange widerstehen dürfte.

Heute steht eine gewaltige amerikanische Ernte bevor, die von den nächsten Interessenten bis auf 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen Ballen geschätzt wird, eine noch nie dagewesene Ziffer.

Trotzdem im Berichtsjahre eine Spinnerei ihren Betrieb einstellte und die betreffende Anlage für einen ganz anderen Zweck dienstbar gemacht wurde und trotzdem eine zweite Spinnerei ein Raub der Flammen geworden ist, zeigte sich die ganze Zeit hindurch grosse Nachfrage nach Arbeitern. Nicht nur die Seidenindustrie übt fortwährend eine gewaltige Anziehungskraft auf unsere Spinnereiarbeiter aus, sondern auch die enorme Vermehrung der elektrischen Anlagen erfordert immer zahlreichere Arbeitskräfte und rekrutiert sie mit Vorliebe unter den jüngeren Fabrikarbeitern. Die Baumwollspinnerei muss deshalb stetsfort auf der Suche nach Arbeitern sein. Dass unter solchen Verhältnissen die Arbeitslöhne eher steigen, ist selbstverständlich.

Auf dem Gebiete der Maschinenteknik ist keine durchschlagende Neuerung zu verzeichnen. Die Nachfrage nach Ringrostes blieb das ganze Jahr hindurch rege, so dass die Spinnmaschinenfabrik von Joh. Jac. Rieter & Cie. A.-G. sehr stark beschäftigt war.

Die Francis-Turbine verschafft sich durch ihre vorzüglichen Kraftleistungen immer mehr Eingang und wird auch vom Ausland her viel begehrt. Als Ausbülfskraft kommen die elektrischen Kraftübertragungen anstatt Dampfanlagen mehr und mehr in Betracht. Die Technik hat so grosse Fortschritte gemacht, dass es heute einzig und allein eine Kostenfrage ist, ob Dampf oder Elektrizität angewendet werden soll.

Ueber die Zwirnerei kann man eigentlich nur wiederholen, was für das Jahr 1903 gesagt worden ist. Die Stickzwirnerei hat keine Ursache, das Geschäft zu rühmen, während sich Webzwirne und Mercerisierzwirne guten Absatz erfreuten. Im ganzen mag die Branche im Jahre 1904 nicht besser und nicht schlechter gefahren sein als im Vorjahr.

Annoncen-Fach:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régis. des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

A. C. Widemanns  
**Handels-Schule**  
gegründet 1876.

Rein kaufmännische Fachschule mit halbjährlichen und jährlichen Kursen.  
Gründlicher Unterricht in allen Handelsfächern  
und den modernen Sprachen. (111.)  
Die Schüleraufnahme findet das ganze Jahr hindurch, namentlich aber im April und Oktober statt.

**Basel**  
18, Kohlenberg 18,

**Schweizerischer Bankverein.**  
Basel, Zürich, St. Gallen, London

Aktienkapital Fr. 50,000,000  
Reserven Fr. 13,000,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

**3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> % Obligationen unseres Instituts**

al pari, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung. Auch nehmen wir Gelder an gegen Ausgabe von Einlageheften und verzinsen solche Gelder bis zu Fr. 10,000 bis auf weiteres zu 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> %, grössere Beträge nach besonderer Uebereinkunft. [79]



**Patent - Kugellager**  
Unübertroffen! 50% Kräftersparnis!

Universelle Verwendbarkeit für Maschinen und Transmissionen. Garantie für jedes Stück. Prospekte, sowie mit Ratschlägen zu Diensten.

**ED. WETZEL** [1896]

Spezial-Stahl- und Werkzeug-Geschäft  
Zürich I, Löwenstrasse 67.

Generalvertretung der Schweiz von J. Schmid-Boost, Kugellagerfabrik, Oerlikon-Zürich.

Patentiert in allen Kulturstaaten!

**Teigwarenfabrik**

in vollem Betrieb sucht zur Uebernahme derselben mit andern Teilhabern

**zwei tüchtige Fachmänner**

mit etwas Kapital für Fabrikation und Bureau. Offerten unter Chiffre X 4835 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (1771)



se trouvent maintenant dans tous les bons magasins. finden sich jetzt in allen guten Geschäften. trovansi adesso nei migliori magazzini. [1468]

**Schoop, Reiff & Co.,**

Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, Zürich.

Börsenaufträge. — Kapitalanlagen. — Wechselstube.  
Prämien-Obligationen (Anleihenlose) und deren Kontrolle.  
Vorschüsse auf courants Effekten.  
Annahme von Geldern gegen Einlagehefte.  
Vermögensverwaltungen. (109)

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.



# Société de Transports Internationaux in Genf.

Altmünsterol (Elsass), Marseille, Cette, Pontarlier, Petitcroix, Basel, Zürich. (82.)  
Spezialität: Import- und Export-Sammelverkehre zu Wagenladungstaxen mit täglicher Verladung.

## U. Forrer-Ganz, Linden- RIESBACH-ZÜRICH

empfehlen sich für  
Besorgung von Liquidationen, Verwaltungen,  
Bücherexpertisen, (1782)  
Einrichtung von Buchhaltungen verschiedener Systeme.  
Reiche Erfahrungen in Fabrikation, Handel und Bankbranche.  
Beste Referenzen. Telefon 1077.

## Spar- & Leihkasse Stein am Rhein

Garantiert von der Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Wir nehmen Gelder an:

auf Sparhefte à 3 1/2 %  
in Conto-Corrent à 3 % (1781)  
mit 1 % Kommission auf den Rückbezügen.  
auf Depositscheine à 3 3/4 %  
auf Obligationen 3 bis 5 Jahre fest à 3 3/4 %

und gewähren Darlehen gegen Hinterlage von Werttiteln  
oder gegen Bürgschaft und auf Liegenschaften zu coulantesten  
Bedingungen.

Stein a. Rh., im August 1905.

Die Verwaltung.

## Ersparniskassa Olten

Garantiert von der Bürgergemeinde. — Reservefonds Fr. 560,000

Wir verzinsen bis auf weiteres:

Spareinlagen (Büchlein) à 3 1/2 %.  
Einlagen in laufender Rechnung (Conto-Corrent-Kredi-  
toren), mit 1 % Kommission auf den Rückbezügen, à 3 %.  
Einlagen auf Depositen-Conto (ohne Kommission) à 2 1/2 %.  
Obligationen, rückzahlbar von 3 zu 3 Jahren, nach vorausgegangener  
sechsmonatlicher Kündigung, à 3 3/4 % (1695.)  
Olten, den 25. März 1905.

Die Verwaltung

# WER

die berühmten Mimeographen-Papiere

## CORONA CIVICA

kennt, kauft keine andern Vervielfältigungspapiere mehr.

Warum?

CORONA CIVICA trocknet augenblicklich  
CORONA CIVICA gibt tadellos saubere Abzüge  
CORONA CIVICA ermöglicht schnellstes Arbeiten  
CORONA CIVICA wird in zehn Nuancen geliefert

Diese Papiere sind hochelegant und jede Firma, welche darauf hält, dass ihre  
Mitteilungen chic in die Welt hinaus gehen, wird CORONA CIVICA verwenden.

GEBRÜDER HUBER, WINTERTHUR.

Musterhefte und Preisliste, sowie Musterblätter zur praktischen Prüfung senden  
wir auf Wunsch prompt. [59]

**KUNST & VERLAGS  
BUCHBINDEREI  
GÜNTHER BAUMANN & Co  
ERLENBACH-ZÜRICH.**

Spezialitäten:

Einbände • Geschäftskatalogen, Preislisten • Verlagswerken  
Musterkarten in allen Arten  
Reichhaltige Kollationen

Fabrikation von Reklamen- und Hotel-Artikeln  
und Plakaten in Gold-, Silber- und Farbendruck

Demphelstr. 60 Hiltenschannen 80-100 Arbeiter  
Leistungsfähigstes Etablissement der Schweiz

• HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN •  
AN INLÄNDISCHEN AUSSTELLUNGEN  
SILBERNE MEDAILLE PARIS 1900

(641)

## Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralfureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Verband  
von  
69 kaufmännischen  
Vereinen.

Filialen in Basel, Bern, Lausanne, Lugano, Luzern, St. Gallen, London und Paris.  
Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den  
Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von  
Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern,  
Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information  
über jeden einzelnen Kandidaten. Spezialbedingungen für Zuweisung von  
Lehrlingen oder Volontären. (219)

## Dätwyler & Co., Zürich

(1231;) **Bank- und Effektengeschäft.**

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung  
von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

## Die Allgemeine Organische Ersparniskasse in Aarau

kündet hiemit auf sechs Monate ihre in den Monaten Juli bis und mit  
Dezember 1900 auf 5 Jahre fest auf den Inhaber oder auf Namen ausge-  
stellten 4% Obligationen.

Die Kündigungsfrist berechnet sich vom jeweiligen Ende der festen An-  
lagezeit hinweg. Die Verzinsung hört mit dem Ablauf der Kündigungs-  
frist auf.

Die Eigentümer der Obligationen können dieselben bei der Schuldnerin  
bis auf weiteres zu 3 1/4 % Verzinsung für weitere 3 Jahre, beginnend vom  
Ablauf der Kündigungsfrist hinweg, abstemeln lassen. [1502]

Lange Lebensdauer



Geräuschlose Zahnräder aus präparierter

## Rohhaut

Rohhautradkörper, Rohhautkämme, Rohhauthammer,  
Rohhautplatten und Unterlegscheiben von Gerhard  
Kestermann, Bochum. (1239;)

Alleinvertreter für die Schweiz:

Albert Furrer, Winterthur

Für [1786]

## Kammgarn- Spinnereien.

Ein auf dem Platze vorteilhaft ein-  
geführter Agent wünscht die Vertretung  
einer leistungsfähigen Kammgarn-  
spinnerei für Moskau und Um-  
gebung zu übernehmen. Kassakunden.  
Referenzen. — Off. unt. Z E 7255  
an Rudolf Mosse, Zürich.

Für eingeführte Fabrik pharmazeut.  
Produkte mit Sitz in Paris wird

## Direktor

mit Kapital gesucht. (1785)  
Offerten beliebe man unter Z G  
7257 an Rudolf Mosse, Zürich zu  
richten.

## Automobil-Lastwagen

Marke „Orion“, billig zu verkaufen.  
Gefl. Offert erbet. sub Z G 7232  
an Rudolf Mosse, Zürich. (1779)

Junger, gebildeter Mann, 23 Jahre  
alt, sucht sich mit Fr. 3-4000 an  
solidem Geschäfte (1773)

## aktiv zu beteiligen

gleich welcher Branche. Offerten gefl.  
unt. ZZ 7200 an Rudolf Mosse, Zürich.

**Clichés**  
Holzschnitte, Autos,  
Sitz, 3 Farben, Galvanos

Art. Institut Orell Füssli  
Bärengrasse 6 ZÜRICH Telefon 1336

## Grosse Wasserkraft

zu kaufen gesucht

Offerten unter N F 1537 an (1768)  
Rudolf Mosse, Nürnberg.

## Gesucht

zu baldigem Eintritt in ein Export-  
geschäft ehem. Branche gewandter

## Korrespondent

für Deutsch und Französisch. Offerten  
unter Angabe der Gehaltsansprüche  
unter Chiffre Z O 7239 an (1778)  
Rudolf Mosse, Zürich.

## Stelle gesucht

Junger Mann (Schweizer), deutsch  
und französisch sprechend, mit prima  
Referenzen, sucht Stelle auf einem  
Bureau. Eintritt nach Belieben. Of-  
ferten unter Z S 7143 an (1767)  
Rudolf Mosse, Zürich.

## Ingenieur

m. Hochschulbildung, grosser Praxis  
im Bau, Einrichtung und Unterhalt  
von industriellen Etablissements jeder  
Art, erfahren im allgemeinen Ma-  
schinen-, Hebezeug- und Mühlenbau  
sucht Vertrauensstellung. [1784]  
Offerten unter Chiffre Z J 7259 an  
Rudolf Mosse, Zürich.

## Buchführung

Ordnung zuverlässig rasch, diskret,  
vernachläss. Buchführungen, Inventur  
u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Ein-  
führung der amerik. Buchführung nach  
praktischem System mit Geheimbuch.  
Prima Referenzen. Komme auch nach  
auswärts. H. Frisch, Zürich I, Bahn-  
hofstrasse 22. (1292)

## Bielser Stahlspänefabrik

(grösstes Etablissement dieser Branche  
in der Schweiz)

liefert nur an Wiederverkäufer

## Stahlspäne und Stahlwolle

in vorzüglichster Qualität. — Silberne  
Medaille Thun 1899.

(122) H. Kleinert & Cie. in Biel.